

oneworld.press

Gehirnwäsche oder einfach kein Hirn?

Trumps jüngste Behauptung, Biden sei von den radikalsten Mitgliedern seiner Partei einer "Gehirnwäsche" unterzogen worden, ist falsch, da der sichtlich senile Kandidat nicht in der Lage ist, selbstständig zu denken. Aus diesem Grund wurde er eigentlich zum Spitzenkandidaten der Partei gewählt, da er dazu bestimmt ist, eine Marionette zu sein, die im Falle seines Amtsantritts die außenpolitischen Forderungen des "tiefen Staates" und die innenpolitischen Forderungen der radikalen Demokraten umsetzt, so dass die Partei ihre innerorganisatorische ideologische Kluft überbrücken kann, indem sie ihn als eine Obama-ähnliche leere Marionette präsentiert, auf die jede Fraktion ihre politischen Wünsche malen kann.

Die perfekte Marionette

Mitglieder der ständigen Militär-, Geheimdienst- und diplomatischen Bürokratie der USA ("deep state") sehnen sich nach einem Präsident wie Biden, weil sie damit die meisten, wenn nicht sogar alle außenpolitischen Entscheidungen von Trump rückgängig machen können. Zu den wichtigsten gehören der so genannte "Handelskrieg", das Iran-Geschäft und das Pariser Abkommen, wobei die Umkehrung aller drei Entscheidungen die amerikanische Außenpolitik in hohem Maße auf den Status quo vor Trump "zurücksetzen" könnte, d.h. die Unterordnung der USA unter die globalistischen Interessen auf Kosten der nationalen Interessen.

Innenpolitisch würden die linken Rassisten der "Antifa" und die anderen radikalen politischen Netzwerke, die den andauernden hybriden Terrorkrieg gegen Amerika führen, dem Rest des Landes eine "liberale" totalitäre Dystopie aufzwingen, die die amerikanische Revolution genau so stürzen würde, wie Trump kürzlich in seiner Rede am Mount Rushmore gewarnt hat. Mit dem gegenwärtigen Sturz verschiedener Statuen soll die Geschichte gemäß ihrer ideologischen Vision neu geschrieben werden, während die Entwaffnung der Amerikaner und die Entschärfung der Polizei die von den Demokraten kontrollierte Herrschaft des Pöbels über ihre vielen Städte gegen all ihre ideologischen Gegner durchsetzen wird.

Eine persönliche Vendetta

Diese Vorhersage beruht auf der Tatsache, dass viele Mitglieder des "deep state" Biden bereits unterstützt haben und die verschiedenen Fraktionen der Demokraten dabei sind, sich unter der so genannten "Biden-Sanders Unity Task Force" zusammenzuschließen. Ihr "Mandschurischer Kandidat" kann kaum einen Satz murmeln, ohne zu versagen, so schlimm ist seine Senilität im fortgeschrittenem Stadium, und doch wäre er ihre Marionette, um öffentlich alle Entscheidungen, die sie ihm durch seine Handlanger aufzwingen, in Kraft zu setzen und sie damit zu "legitimieren". Da er keine wirkliche eigene Behörde mehr hat, könnte man ihn als eine "Geisel des Palastes" bezeichnen, obwohl Trump in der Tat Recht hatte, als er sagte, dass er wahrscheinlich nicht gegen ihre Agenda kämpfen würde, selbst wenn er ihr nicht zustimmen würde, was der Präsident nicht glaubt, dass er es tut. Bevor seine geistigen Fähigkeiten ihn zu enttäuschen begannen, war Biden davon besessen, den Ruf seiner Familie zu schützen, da er behauptete, er und sein Sohn seien in korrupte Geschäfte in der Ukraine verwickelt, was nach dem Auftauchen entsprechender Sprachaufnahmen im Mai

nicht mehr in Frage kommt. Er wusste also, worauf er sich einließ, indem er sich von dem "tiefen Staat" benutzen ließ, dem er sich bereitwillig anschloss, um sich im Rahmen seiner persönlichen Vendetta gegen ihn an Trump zu rächen.

Holen Sie den alten Trump zurück!

Der Präsident muss daher zu seinem charakteristischen Stil zurückkehren, die Dinge so zu benennen, wie er es meint, egal wie grob er dazu neigt, sonst riskiert er, seine Basis zu demoralisieren und die Unterstützung der so genannten "schweigenden Mehrheit" zu verlieren. Wähler und "gemäßigte Demokraten" könnten sich von Bidens Senilität angezogen fühlen, da sie sich leicht vorstellen können, dass er ihre politischen Gebote auf der Grundlage einiger der vergleichsweise weniger radikalen Äußerungen abgeben wird. Ihnen muss bewusst gemacht werden, dass Biden nicht nur einer "Gehirnwäsche" unterzogen wurde, sondern eine Marionette von "deep state"-Kräften und von den Demokraten kontrollierten Straßengangstern ist, so dass ihr Glaube, dass er den Vorsitz über die "Komitee-Herrschaft" des Landes übernehmen wird, völlig falsch ist und allein von ihrem persönlichen Hass auf Trump getrieben wird.

Der Putsch von Biden

Trump scheint bereits auf der jüngsten Behauptung des ehemaligen Gouverneurs von New Hampshire, Judd Gregg, zu bauen, dass Biden durch die Berufung auf den 25. Zusatzartikel in einem Putsch gestürzt werden könnte, wenn er gewählt wird, aber der Präsident muss noch weiter gehen und darauf hinweisen, dass schon die Wahl Bidens selbst ein Putsch wäre, da es nicht nötig ist, dass jemand eine Marionette wie ihn durch jemand anderen ersetzt, der noch ein bisschen mehr persönliche Handlungsfähigkeit hätte. Die "Komitee-Regel", deren Aushängeschild Biden sein würde, würde weder außen- noch innenpolitisch eine "gemäßigte" Politik beinhalten, da es hinter den Kulissen keinen "gemäßigten" Einfluss auf ihn gibt. Vielmehr werden die "Gemäßigten" der Partei aufgrund ihres persönlichen Hasses auf Trump dazu manipuliert, anders zu denken, und fungieren daher als die "nützlichen Idioten" des Putschisten. Revolutionen haben die Tendenz, "sich selbst zu fressen" und alle "gemäßigten" Einflüsse auszulöschen, die zu ihrer Durchsetzung beigetragen haben, was bedeutet, dass die "gemäßigten Demokraten" genauso viel verlieren würden wie die "Trumpisten".

Abschließende Gedanken

Die Behauptung, Biden sei das Opfer einer Gehirnwäsche-Verschwörung, wird nicht die Stimmen der "gemäßigten Demokraten" gewinnen, da Biden selbst die Verkörperung der genannten Verschwörung ist. Trump muss Bidens Marionettenstatus direkt herausfordern und den "tiefen Staat" und die linksrassistischen Einflüsse, die ihn kontrollieren, doppelt entlarven. Die Behauptung, er sei einer "Gehirnwäsche" unterzogen worden, lässt diejenigen, die bereits geneigt sind, für ihn zu stimmen, nur davon träumen, dass eine "gemäßigte" Kraft seinen "Geist befreien" könnte. Trump weiß sehr wohl, dass sich Amerika in Anbetracht dessen, was er am Mount Rushmore gesagt hat, inmitten eines sich ständig verschärfenden Hybridkrieges befindet, deshalb muss er jedes einzelne seiner Worte und Taten als Teil seiner praktischen Führungsrolle präsentieren, indem er alles tut, was er kann, um seinem Land zu

helfen, aus diesem unkonventionellen Konflikt siegreich hervor zugehen. Es gibt verschiedene politische Taktiken, die er im Laufe dieses Kampfes anwenden wird, wie zum Beispiel bestimmte politische und wirtschaftliche Versprechungen, um eine möglichst große Zahl von Wählern anzusprechen, aber eine Sache, die er nicht um jeden Preis tun darf, ist, "weich zu werden" und sich zurückzuhalten, aus Furcht, dass ein all-in-all-in gegen Biden "gemäßigte Demokraten" verscheuchen würde.

[Trump's Wrong: Biden Isn't Brainwashed, He's The Perfect Puppet!](#)

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com